

Prunksitzung in Hemfurth gefeiert

Programm begeistert mit Musik und Tanz – Überraschungen für Publikum



Leitung der Prunksitzung: Das Prinzenpaar Angelo I. und Melina I. regierte zusammen mit dem Elferrat die Karnevalssitzung.

Hemfurth-Edersee – Der traditionelle große Kostümball und die Feier für das Prinzenpaar war wieder der Höhepunkt des Hemfurther Karnevals und schon beim Einmarsch des Elferrats, der Garde und des Prinzenpaares hielt es die Hemfurther Narren im vollbesetzten Saal nicht mehr auf den Stühlen. Spaß und gute Laune am laufenden Band, ganz so wie Rudi Carrell es sich vorstellte, versprach David Schmitt, der Moderator des Abends.

Gut fünf Stunden führte er durch ein Programm, das vor allem mit Musik und Tanz begeisterte. Immer lachend und mit guter Laune machte das Prinzenpaar, Angelo Bott als „Prinz Angelo I. von rettet Leben und Tanzbein heben“ und Melina Kramer als „Prinzessin Melina I. von Tanz und Taler“, nach einem beeindruckenden Paartanz die Bühne frei für alle Aktiven des Vereins. Doreen Sölzer, zweite Vorsitzende, überraschte mit einer feministischen und gesellschaftskritischen Rede. Statt Applaus wünschte sie sich Buhrufe und Pfiffe. Ein Wunsch, den das Publikum umgehend erfüllte, sie aber dann doch mit echtem Applaus von der Bühne schickte.

Mit dem Spielmanns- und Fanfarenzug marschierten die Narren der FKG Närrische 11 aus Fritzlar ein, mit ihm das Fürstenpaar, der Elferrat, das Funkenmariechen, der Vorstand und die Hexen des Vereins. Ausgelassen wurde der Überraschungsbesuch im Saal empfangen und auch auf der vollen Bühne hatten alle Spaß. Mit dem festen Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen und das Einzelmariéchen noch einmal tanzen zu lassen, durften die Überraschungsgäste mit großem Applaus wieder ausmarschieren.

Die Prinzengarde, die Dreamdancer, Energie Kopfnuss, das Männerballett, Blackout: All diese Gruppen tanzten gekonnt und mit großem Vergnügen und alle im Saal machten begeistert mit. Der Kostümball ist auch immer der Ball der Ehrungen und Gelegenheit Danke zu sagen an die, die sich seit Jahren für den Verein ehrenamtlich engagieren. Celine Standke und Jannes Fölsch sind seit 11 Jahren dabei, 20 Jahre schon setzten sich Helena Schmidt und Lisa Friderritzi für den Karneval in Hemfurth ein, Anja und Andreas Siebert sind sogar schon 25 Jahre dabei.

Eingestimmt von den Tanzkünsten auf der Bühne machte die ausgerufene Tanzrunde für alle das Bürgerhaus endgültig zur närrischen Partyzone. Die wieder einzufangen, gelang Alexander Siebert in seiner Rolle als „Heimkehrer“ sehr schnell. Mit den Erfahrungen aus seiner Zeit in Hamburg und seiner Rückkehr ins Heimatdorf hielt er sich selbst und den Hemfurthern den närrischen Spiegel vor. Die Polonaise, der Tratsch im Paulaner Garten, Laura und Bianca Hankel und immer wieder Tanzrunden hielten Aktiven, ihre Gäste und Freunde bis weit nach Mitternacht auf Trapp. Wirklich zu Ende war die Party aber erst am sehr frühen Morgen.

Dem Wunsch des Prinzenpaares, endlich wieder tanzen, lachen, feiern und viel Faxen machen, wollten beinahe alle folgen. An diesem Abend gehörte die Halle dem Kinderkarneval und dann war auch in Hemfurth alles vorbei. Nun heißt es, karg leben und das bis Ostern – wenn die fröhliche Dorfgemeinschaft nicht doch einen Anlass zum Feiern findet.

BARBARA LIESE